




**KREATIV-
POTENTIALE &
LEBENSKUNST NRW**
Kulturelle Bildung
in Schulen stärken



BKJ Kooperationen und Bildungslandschaften


/// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE


15.01.2019
[Fachtag: Ganztagschule als Motor für Schulentwicklung - Raum und Zeit für kulturelle Bildung](#)

20.12.2018 
[Förderprogramm: bis 28. Februar 2019 für „Künste öffnen Welten“ bewerben](#)


19.12.2018
[Weltbildungsbericht „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“](#)

19.12.2018
[Fortbildungen „Kulturelle Bildung in heterogenen Gruppen“](#)

19.12.2018 
[Rückblick auf die 27. EMSE-Tagung: Kulturschulen entwickeln, Zusammenarbeit stärken](#)

18.12.2018 
[Rückblick: Frei-Raum im Ganzttag – mit Kultureller Bildung und durch Kooperation!](#)

27.11.2018
[Schleswig-Holstein: Kulturministerin verurteilt Drohungen gegen SchulKinoWoche](#)

22.11.2018 
[MIXED UP 2018: Kulturelle Bildungsprojekte prämiert: Sie schaffen Freiräume für Kinder und Jugendliche](#)

20.11.2018
[Internationaler Tag der Kinderrechte: Was tun wir für die Einlösung der Kinderrechte?](#)

15.11.2018
[Bundeselektornrat fordert: Bildungserfolg darf nicht vom Wohnort abhängig sein](#)

[> alle Nachrichten](#)

/// **START**

-
- MODERAT ORENFORT BILDUNG**
-
- KOOPERATIONSWERKSTÄTTEN**
-
- REGIONALFOREN**
-
- KONTAKT**
-

Suche:

Ein Projekt von



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von

**STIFTUNG
MERCATOR**

[START >](#)

KKREATIVPOTENTIALE NRW - NACHRICHTEN >>

/// Schleswig-Holstein: Kulturministerin verurteilt Drohungen gegen SchulKinoWoche

Nach massiven Drohungen hat ein Kino in Bad Schwartau eine Vorführung des Films „Wildes Herz“ im Rahmen der SchulKinoWochen von Vision Kino abgesagt. Schleswig Holsteins Kulturministerin Karin Prien bezeichnete den Vorgang als „nicht hinnehmbar“ und will die Vorführung in einem sicheren Rahmen nachholen lassen.

„Die Freiheit der Kunst ist Gradmesser einer demokratischen Gesellschaft“, sagte die Ministerin nach der Absage am 14. November 2018. Das Kino hatte die geplante Schülervorführung absagen müssen, weil es nach einem Drohbrief und Gesprächen mit der Polizei Sicherheitsbedenken hatte. „Es ist nicht hinnehmbar, dass eine pluralistische Gesellschaft vor extremistischen Drohungen in die Knie geht und sich in ihren Freiheiten beschneiden lässt“, sagte Prien und hob hervor, das Kino habe nach Lage der Dinge richtig entschieden.

„Wir brauchen eine reflektierte Debatte zu den Themen Extremismus und Freiheit der Kunst, wir brauchen keine plumpen Reflexe auf ein Kulturschaffen, das Einzelnen gegen den Strich geht“, sagte die Ministerin.

„Die Schülerinnen und Schüler wollen diesen Film sehen“

Das Ministerium prüfe jetzt die Möglichkeiten, eine sichere Vorführung des Films in der Region mit einer anschließenden Diskussion auf die Beine zu stellen. „Die Schülerinnen und Schüler wollen diesen Film sehen, sie wollen das Gesehene reflektieren und sie wollen darüber sprechen. Ich möchte das auch und werde mich bemühen, bei der Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern dabei zu sein“, sagte die Kulturministerin. Natürlich gelte für Schulen das Neutralitätsgebot, aber das schließe offene Diskussionen nicht aus.

„Wildes Herz“ ist ein Film von Regisseur Charly Hübner und Produzent Lars Jessen, der unter anderem von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein gefördert wurde. Der Film hat das Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) erhalten und ist ab 12 Jahren freigegeben. Inhalt ist das Portrait der mecklenburg-vorpommerschen Band „Feine Sahne Fischfilet“ und ihres Sängers „Monchi“.

Der Film „Wildes Herz“ wird im Rahmen der SchulKinoWoche vom 26. bis 30. November in mehreren Orten in Schleswig-Holstein gezeigt und war auch in Bad Schwartau geplant. Veranstalter der Woche sind die gemeinnützige Vision Kino gGmbH/Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), mit dem Kino in der Pumpe Kiel, der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg, dem Landesverband Jugend und Film Schleswig-Holstein, der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein und der Bundeszentrale für politische Bildung. Die SchulKinoWoche ist eine bundesweite Initiative, die von allen 16 Bundesländern unterstützt wird.

Wichtiges Ziel des Projekts ist der Ausbau von Kooperationen zwischen Kinos und Schulen und die Einbindung des Gesehenen in die pädagogische Arbeit der Schulen. Begleitet wird diese Woche von der Einbettung in den Unterricht, von zahlreichen Sonderveranstaltungen mit Filmschaffenden und Gästen sowie von Filmgesprächen und Kinoseminaren.

Weitere Informationen

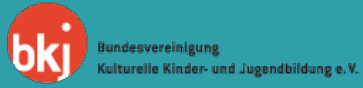
[Vision Kino: Schulkinowochen](#)

[taz: „Keine Filmschau nach Nazi-Drohungen: Schule sagt Feine Sahne Fischfilet ab“ \(14.11.2018\)](#)

514 mal gelesen

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#) [f](#) [t](#) [w](#) [v](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken